

DIE PRESSEINFORMATION

Respekt! Kein Platz für Rassismus gGmbH | Gelbehirschstraße 12 | 60594 Frankfurt am Main |
|Fon| +49 (0) 69/403 56 69-0 |Fax| +49 (0) 69/403 56 69-20 |Email| info@respekt.tv

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv

Inhalt

- **»Respekt heißt Menschenwürde«**

Gemeinsame Offensive der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« und der IG Metall

- **Respekt! Kein Platz für Rassismus –
eine Initiative für mehr Respekt und Toleranz**

Engagierte Botschafter und Mitstreiter aus allen Lebensbereichen

- **Die anwesenden Ansprechpartner**

Ansprechpartner für die Presse:

Lothar Rudolf

Respekt! Kein Platz für Rassismus gGmbH
| Fon | 069/403 56 69-10
| Email | rudolf@respekt.tv

Michael Korsmeier

IG Metall
| Fon | 069/66 93 20 63
| Email | michael.korsmeier@igmetall.de

Frankfurt am Main, 1. März 2011

Die Initiative



Powered by



Die Initiative **»Respekt! Kein Platz für Rassismus«** wurde im Juni 2010 ins Leben gerufen. Sie setzt sich ein für einen respektvollen Umgang miteinander und erhält viel Unterstützung: von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, von Förderern und Sponsoren. Mit der **IG Metall** hat die Initiative einen neuen starken Partner gefunden, der in Betrieben und Unternehmen sichtbare Zeichen setzen will – für mehr Respekt und Toleranz.

DIE PRESSEINFORMATION

Respekt! Kein Platz für Rassismus gGmbH | Gelbehirschstraße 12 | 60594 Frankfurt am Main |

Fon | +49 (0) 69/403 56 69-0 **Fax** | +49 (0) 69/403 56 69-20 **Email** | info@respekt.tv

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv

»Respekt heißt Menschenwürde«

Gemeinsame Offensive der IG Metall und »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Frankfurt am Main, 1. März 2011 – Seit einem Jahr macht sich die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« stark für einen respektvollen Umgang miteinander, in dem Intoleranz, Rassismus und Diskriminierung keinen Platz haben. Jetzt hat die Initiative einen starken Partner an ihrer Seite: Die größte Einzelgewerkschaft in Deutschland – die IG Metall – engagiert sich gemeinsam mit der Initiative für mehr Respekt und Toleranz.

Für ein faires, soziales Miteinander in den Betrieben

»Respekt ist unabdingbar mit Menschenwürde verbunden«, sagte Bertin Eichler, geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Hauptkassierer der IG Metall, am Dienstag in Frankfurt. »Respekt ist Voraussetzung für eine solidarische und demokratische Gesellschaft.« Mit ihrem Engagement wolle die IG Metall ihre Mitglieder, Beschäftigte und Betriebsräte motivieren, den Respekt-Gedanken in den Betrieben und Unternehmen offensiv zu vertreten. Denn gegenseitige Achtung und Anerkennung seien wichtige Voraussetzungen für ein soziales und faires Miteinander im Betrieb. »Es gibt wohl kaum einen Platz im täglichen Leben, wo so viele Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur zusammenkommen wie in der Arbeitswelt. Wir wollen einen respektvollen Umgang auf allen Hierarchiestufen – sowohl bei den Mitarbeitern untereinander als auch von Vorgesetzten gegenüber ihren Mitarbeitern und damit natürlich auch gegenüber ihren Leistungen«, betonte Eichler.

Aus dem Sport in die Schulen und in die Betriebe

Ihre Wurzeln hat die Respekt!-Initiative ursprünglich im Sport: Mit »Kein Platz für Rassismus« ging es zunächst darum, für mehr Rücksicht auf dem grünen Rasen und bei den Fußball-Fans zu werben. Viele Mitstreiter und Botschafter aus dem Sport und Kulturbereich wie zum Beispiel Jürgen Klopp, Trainer von Borussia Dortmund, und Schauspieler Peter Lohmeyer unterstützen seitdem die Initiative und bekennen Farbe. Schirmherrin ist Steffi Jones, Präsidentin des Organisationskomitees für die FIFA Frauen WM 2011.

Mit der IG Metall geht die Initiative in eine neue Runde und setzt sich für mehr Respekt in den Betrieben ein. »Wir freuen uns sehr, mit der IG Metall und ihren über zwei Millionen Mitgliedern einen so starken und engagierten Partner zu haben«, so Lothar Rudolf, Gründer der Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«. »Solidarität, Würde und Anerkennung – für diese Werte setzt sich die IG Metall genauso ein wie wir. Diese Werte sollen wieder Maßstab des Handelns in den Betrieben werden.«

Die Initiative



Powered by



Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« wurde im Juni 2010 ins Leben gerufen. Sie setzt sich ein für einen respektvollen Umgang miteinander und erhält viel Unterstützung: von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, von Förderern und Sponsoren. Mit der **IG Metall** hat die Initiative einen neuen starken Partner gefunden, der in Betrieben und Unternehmen sichtbare Zeichen setzen will – für mehr Respekt und Toleranz.

DIE PRESSEINFORMATION

Respekt! Kein Platz für Rassismus gGmbH | Gelbehirschstraße 12 | 60594 Frankfurt am Main |
|Fon| +49 (0) 69/403 56 69-0 |Fax| +49 (0) 69/403 56 69-20 |Email| info@respekt.tv

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv

Verankerung der Kernbotschaft

Neben zahlreichen Aktionen stellt die IG Metall ihren Betriebsräten Respekt!-Pakete zur Verfügung. Darin sind vor allem die Kernbotschaft »Respekt! Kein Platz für Rassismus« in Form eines Metallschildes enthalten, das in möglichst vielen Betrieben verankert werden soll, sowie der Bildband »Respekt! 100 Menschen – 100 Geschichten«.

In diesem Jahr wird ein weiterer Bildband zum Thema erscheinen: »Respekt! 100 Frauen – 100 Geschichten«. Im Jahr der Frauenfußball-WM kommen die National-Fußballerinnen sowie die Schirmherrin der Initiative, Steffi Jones, neben vielen weiteren engagierten Frauen aus dem Sport, dem Kulturbereich, der Medien und der Politik gemeinsam mit Frauen aus den Betrieben zu Wort, die sich an ihrem Arbeitsplatz tagtäglich um Respekt und Anerkennung bemühen.

Alle Presseinformationen und Fotos der Auftaktveranstaltung finden Sie unter www.respekt.tv/presse.

Die Initiative



Powered by



Die Initiative »**Respekt! Kein Platz für Rassismus**« wurde im Juni 2010 ins Leben gerufen. Sie setzt sich ein für einen respektvollen Umgang miteinander und erhält viel Unterstützung: von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, von Förderern und Sponsoren. Mit der **IG Metall** hat die Initiative einen neuen starken Partner gefunden, der in Betrieben und Unternehmen sichtbare Zeichen setzen will – für mehr Respekt und Toleranz.

DIE PRESSEINFORMATION

Respekt! Kein Platz für Rassismus gGmbH | Gelbehirschstraße 12 | 60594 Frankfurt am Main |

Fon | +49 (0) 69/403 56 69-0 **Fax** | +49 (0) 69/403 56 69-20 **Email** | info@respekt.tv

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv

Eine Initiative für mehr Respekt und Toleranz

Engagierte Botschafter und Mitstreiter aus Sport, Kultur und den Betrieben

Frankfurt am Main, 1. März 2011 – »Respekt! Kein Platz für Rassismus« – so lautet die Botschaft einer Initiative, die im Juni 2010 in Frankfurt ins Leben gerufen wurde und sich für einen respektvollen Umgang miteinander einsetzt. Unterstützt von zahlreichen engagierten Menschen, darunter Prominente aus Sport und Unterhaltung wie DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger, der Journalist und Schriftsteller Günter Wallraff und Köchin und Buchautorin Sarah Wiener, will die Kampagne deutschlandweit Gehör finden und zum Mitmachen auffordern.

Bundesweite Mitmach-Aktion

Die Botschaft wird dabei nicht nur durch Verhaltensweisen und Worte vorgelebt und weitergetragen, sondern auch mittels einer bundesweiten Mitmach-Aktion als zentralem Element, bei der 21x30 cm große Schilder mit der Botschaft der Initiative auf öffentlichen Sportplätzen, Vereinsflächen und Schulen angebracht werden. Aufgerufen sind Vereine und Trainer, Schulen und Lehrer, sowie Personen, die sich beruflich oder privat in sozialen Organisationen und Verbänden engagieren. »Wir möchten die Menschen für dieses drängende gesellschaftliche Thema sensibilisieren. Intoleranz und Rassismus haben nirgendwo, weder auf dem Sportplatz noch in Schulen oder Betrieben, etwas zu suchen«, so Lothar Rudolf, Geschäftsführer der gemeinnützigen GmbH »Respekt! Kein Platz für Rassismus«, und Kris-Patrick Rudolf, die die Initiative ins Leben gerufen haben.

Neben der Schilderaktion macht die Initiative mit vielen weiteren Aktivitäten und Produkten auf sich und ihr Thema aufmerksam. So ist im vergangenen Jahr ein Bildband mit dem Titel »100 Menschen – 100 Geschichten« erschienen. Darin berichten 100 Menschen – Sportler, Musiker, Schauspieler und viele andere – in kurzweiligen Interviews über ihre Erfahrungen im Umgang mit Respekt und nehmen pointiert Stellung zu diesem gesellschaftlichen Thema. Sie erzählen auf eine sehr private Weise von spannenden, berührenden, lehrreichen, erbaulichen und traurigen Begegnungen mit anderen Menschen.

Zahlreiche prominente Botschafter und Mitstreiter

Prominente Unterstützung erfährt die »Respekt!«-Initiative von zahlreichen bekannten Personen aus Sport und Unterhaltung, die sich als Botschafter der Initiative für mehr Respekt und Toleranz einsetzen. Mit dabei sind Schauspieler Peter Lohmeyer (u.a. »Das Wunder von Bern«), Bundesligatrainer Jürgen Klopp, Steffi Jones (Präsidentin des OK Fußball-WM 2011 und Schirmherrin der Aktion), DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger, Thomas Wark (ZDF Sportreporter und engagierter Mitstreiter), Comedian Bülent Ceylan und bekannte Profi-

Die Initiative



Powered by



Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« wurde im Juni 2010 ins Leben gerufen. Sie setzt sich ein für einen respektvollen Umgang miteinander und erhält viel Unterstützung: von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, von Förderern und Sponsoren. Mit der **IG Metall** hat die Initiative einen neuen starken Partner gefunden, der in Betrieben und Unternehmen sichtbare Zeichen setzen will – für mehr Respekt und Toleranz.

DIE PRESSEINFORMATION

Respekt! Kein Platz für Rassismus gGmbH | Gelbehirschstraße 12 | 60594 Frankfurt am Main |
|Fon| +49 (0) 69/403 56 69-0 |Fax| +49 (0) 69/403 56 69-20 |Email| info@respekt.tv

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

Fußballer wie Grafite (VfL Wolfsburg) oder Nuri Sahin (Borussia Dortmund). Ihren Beginn hat die Aktion vor mehr als vier Jahren genommen – als der Fall Adebawale Ogungbure in den Medien Aufmerksamkeit erhielt. Der nigerianische Fußballer (damals FC Sachsen Leipzig) war 2006 während eines Spiels massiven rassistischen Pöbeleien ausgesetzt.

Alle Presseinformationen und Fotos der Auftaktveranstaltung finden Sie unter www.respekt.tv/presse.

Die Initiative



Powered by



Die Initiative **»Respekt! Kein Platz für Rassismus«** wurde im Juni 2010 ins Leben gerufen. Sie setzt sich ein für einen respektvollen Umgang miteinander und erhält viel Unterstützung: von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, von Förderern und Sponsoren. Mit der **IG Metall** hat die Initiative einen neuen starken Partner gefunden, der in Betrieben und Unternehmen sichtbare Zeichen setzen will – für mehr Respekt und Toleranz.

DIE PRESSEINFORMATION

Respekt! Kein Platz für Rassismus gGmbH | Gelbehirschstraße 12 | 60594 Frankfurt am Main |

Fon | +49 (0) 69/403 56 69-0 **Fax** | +49 (0) 69/403 56 69-20 **Email** | info@respekt.tv

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv

Die anwesenden Ansprechpartner

IG Metall

Bertin Eichler	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Hauptkassierer
Michael Korsmeier	Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Ulrike Obermayr	Funktionsbereichsleiterin Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Respekt! Kein Platz für Rassismus

Lothar Rudolf	Initiator und Geschäftsführer der Respekt! Kein Platz für Rassismus gGmbH
Kris-Patrick Rudolf	Mit-Initiator
Petra Schildbach	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Wark	ZDF Sportreporter und Botschafter

Botschafter und Mitstreiter

Uwe Bindewald	ehemaliger Profi-Fußballer und Leiter der Fußballschule ub13.de
Tilman Döring	Poet
Dirk Engel	Mediaforscher, Mediaagentur Universal McCann
Bican Erbasli	Abiturient der Ernst-Reuter-Schule, Frankfurt
Daniel Gunkel	Fußballer Kickers Offenbach
Gül Keskinler	Integrationsbeauftragte des DFB (Deutscher Fußball-Bund)
Patric Klandt	Fußballer FSV Frankfurt
Peter Lohmeyer	Schauspieler
Andreas Möller	Manager Kickers Offenbach
Karin Plötz	Leiterin der LitCam, Frankfurt
Angelika Rieber	Lehrerin für Politik und Wirtschaft an der Ernst-Reuter-Schule in Frankfurt
Ulf Rödde	Pressesprecher der GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft)
Nora Schratz	Rollstuhl-Basketballerin
Günter Wallraff	Journalist und Schriftsteller

Die Initiative



Powered by



Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« wurde im Juni 2010 ins Leben gerufen. Sie setzt sich ein für einen respektvollen Umgang miteinander und erhält viel Unterstützung: von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, von Förderern und Sponsoren. Mit der **IG Metall** hat die Initiative einen neuen starken Partner gefunden, der in Betrieben und Unternehmen sichtbare Zeichen setzen will – für mehr Respekt und Toleranz.

DIE PRESSEINFORMATION

Respekt! Kein Platz für Rassismus gGmbH | Gelbehirschstraße 12 | 60594 Frankfurt am Main |

Fon | +49 (0) 69/403 56 69-0 **Fax** | +49 (0) 69/403 56 69-20 **Email** | info@respekt.tv

Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv

Die anwesenden Betriebsräte

Hasan Cakir	Vorsitzender des Betriebsrates, Salzgitter Flachstahl GmbH
Rainer Dreyer	Vorsitzender des Betriebsrates, Hatlapa GmbH & Co.KG
Thomas Freels	Mitglied des Betriebsrates und Vorsitzender der Vertrauenskörperleitung, Ford-Werke GmbH
Klaus Friedrich	Vorsitzender des Betriebsrates und Beiratsmitglied der IG Metall, Bosch Rexroth AG
Hans Haumer	Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats und Mitglied des IGM-Vorstands, BMW AG, Werk München
Uwe Hück	Gesamtbetriebsratsvorsitzender und Vorsitzender des Betriebsrates (Dr. Ing. h.c. F.) Porsche AG, Zuffenhausen
Erich Klemm	Gesamtbetriebsratsvorsitzender und Vorsitzender des Betriebsrates, Mercedes-Benz AG, Werk Sindelfingen
Nicole Mey	Leiterin Vertrauenskörper Standort Rüsselsheim, Adam Opel AG Darmstadt
Joachim Niebur	Arbeitsdirektor, ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Ekkehard Rist	Vorsitzender des Betriebsrates, Aesculap AG
Wilhelm Segerath	Vorsitzender des Betriebsrates und Mitglied des IGM-Vorstands, ThyssenKrupp Steel Europe AG
Sebastian Teichert	Jugend- und Auszubildendenvertretung, ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Marianne Thieme	Mitglied des Betriebsrates und des Konzernbetriebsrates, ZF Friedrichshafen AG
Holger Wachsmann	Vorsitzender des Betriebsrates, ArcelorMittal Eisenhüttenstadt
Rainer Wietstock	Vorsitzender des Betriebsrates und Mitglied des IGM-Vorstands, John Deere Werke Mannheim

Die Initiative



Powered by



Die Initiative »**Respekt! Kein Platz für Rassismus**« wurde im Juni 2010 ins Leben gerufen. Sie setzt sich ein für einen respektvollen Umgang miteinander und erhält viel Unterstützung: von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, von Förderern und Sponsoren. Mit der **IG Metall** hat die Initiative einen neuen starken Partner gefunden, der in Betrieben und Unternehmen sichtbare Zeichen setzen will – für mehr Respekt und Toleranz.